

PROGRAMM NOVEMBER 2008 BIS APRIL 2009



INHALT

MAZ-MEDIENFORUM	3
MEDIENÜBERGREIFEND	5
PRINT	8
TV/VIDEO	10
FOTO	10
RADIO	11
MULTIMEDIA/ONLINE	12
INFOS ZUM MAZ	14

Das Programm enthält nur Kurse, in denen bei Redaktionsschluss noch Plätze frei waren.

Sämtliche ausgeschriebenen Kurse können als Einzelmodule zur gezielten persönlichen Weiterbildung gebucht werden. Programm und Preisänderungen vorbehalten.

Impressum *Redaktion:* Gabriela Murer; *Foto:* Pius Amrein; *Konzept und Design:* KSK Kommunikation GmbH, Bern; *Auflage:* 10'000 Expl.; *Herausgeberin:* MAZ – Die Schweizer Journalistenschule; *nächste Ausgabe:* Frühling 2009

Das gedruckte MAZ-Programm November 2008 bis April 2009 kann im MAZ bezogen oder unter office@maz.ch bestellt werden.

MAZ-MEDIENFORUM DIE WEITERBILDUNGSABTEILUNG

Profis kommen mit Profis zusammen, um sich für die stetig wachsenden Herausforderungen und die anspruchsvolle Arbeit in der Redaktion auf den aktuellen Stand zu bringen. Oder um zu lernen, was Führen auch noch bedeuten kann. Reflexion über das eigene Schaffen, praxisbezogener Transfer in den Alltag, Erfahrungsaustausch und Netzwerken stehen im Zentrum der Kurse zu Management und journalistischer Weiterbildung. Kurse zur journalistischen Praxis siehe www.maz.ch.

MANAGEMENT

November 2008	11. November 2008 # 5699
	<p>GESAGT IST GESAGT – SCHWIERIGE GESPRÄCHE MIT MITARBEITENDEN Jahresgespräche, Mitarbeitergespräche, Konfliktgespräche, Vorstellungsgespräche: In diesem Workshop lernen Sie, einen konstruktiven Dialog über schwierige Themen zu führen. Im Zentrum stehen – neben theoretischen Inputs – praktische Beispiele und Übungen, die wir anhand von Videoaufnahmen auswerten und besprechen. Hannes Rhiner, Coach, Supervisor Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater</p> <p style="text-align: right;">CHF 590.-</p>
Februar 2009	16. Februar bis 8. September 2009 (11 bis 13 Präsenztage) # 5424
	<p>LEADERSHIP – ALS CHEF ÜBERZEUGEN Die Anforderungen an die Chefs sind vielfältig und hoch. Ihre Fähigkeiten beim Auftreten, beim Führen, im Marketing und im Finanzwesen sind immer mehr gefragt. Unabdingbar sind eine gute Personalentwicklung und Kenntnisse in Arbeits- und Medienrecht. Diese und andere Kompetenzen werden im Leadership-Kurs geschult, der fünf bzw. sechs Module beinhaltet und sich über rund acht Monate erstreckt. Der Lehrgang richtet sich ausschliesslich an Mitglieder von Chefredaktionen, Print, Radio oder TV. Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater und diverse Dozierende aus der Praxis</p> <p style="text-align: right;">CHF 6'600.- bzw. CHF 7'500.-</p>
Vorschau September 2009	28. September bis 16. Dezember 2009 (9 Präsenztage) # 5882
	<p>REDAKTIONSMANAGEMENT – FÜHREN IN DEN MEDIEN Neue Aufgaben verlangen neue Kenntnisse und Fähigkeiten. Auch führen muss gelernt und reflektiert werden. In drei Modulen von insgesamt neun Tagen behandeln wir die Themen Mitarbeiterführung und Teamentwicklung, Gesprächsführung, Auftrittskompetenz, Coaching und Feedback. Der Kurs ist praxis- und erfahrungsorientiert. Die Teilnehmenden arbeiten mit Themen aus dem eigenen Führungsalltag. Voraussetzung: Führungserfahrung in Redaktionen oder unmittelbar bevorstehende Übernahme von Führungsaufgaben. Anmeldeschluss: 28. August 2009 Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater und diverse Dozierende aus der Praxis</p> <p style="text-align: right;">CHF 5'800.-</p>

SKILLS & TOOLS

November 2008

21. November 2008 → NEU ←

5410

INTERNETRECHT – VON VIRTUELLEN UND REALEN FALLSTRICKEN

Copy & Paste und andere Techniken sind aus dem Arbeitsalltag von Medienschaffenden nicht mehr wegzudenken. Sie eröffnen im Internet beinahe unbegrenzte Möglichkeiten und werfen gleichzeitig die Frage nach dem Erlaubten und Verbotenen auf: Welche Inhalte sind rechtlich geschützt? Wie dürfen sie verwendet werden? Der Kurs zeigt Lösungswege auf, sowohl für Urheberinnen und Urheber als auch für Nutzer von Online-Inhalten.

Regula Bähler, Rechtsanwältin, freie Publizistin

CHF 540.–

24. und 25. November 2008 → NEU ←

5406

VON DER IDEE ZUR VERÖFFENTLICHUNG – TRICKS FÜRS PUBLIZIEREN

Das Seminar behandelt die vielgestaltigen Aufgaben, welche die Konzeption und Produktion von Publikationen mit sich bringen. Ziel ist es, Kniffe für kompetentes und erfolgreiches Publizieren zu lernen. Im Kurs behandelt werden Themen wie Verträge mit Verlagen, Bildauswahl und -rechtebeschaffung, Textarbeit, Zusammenarbeit Projektverantwortlicher – Gestalter, Qualitätsüberwachung Druck, Vertriebsmöglichkeiten und andere.

Marion Elmer, freie Lektorin und Geschäftsführerin

Barbara Raschig, Dr. phil., MAS Kulturmanagerin

CHF 1'080.–

VORSCHAU MEDIENFORUM BIS MÄRZ 2009 MANAGEMENT

23. und 24. Februar 2009 → NEU ←

5857

DAS TEAM ENTWICKELN – UND KOMPETENT STEUERN

Marianne Alpstätig, Coach und Organisationsentwicklerin

CHF 1'180.–

19. März 2009

5840

SITZUNGEN LEITEN – GEWUSST, WIE!

Marianne Roth, Organisations- und Unternehmensberaterin

CHF 590.–

SKILLS & TOOLS

2. Februar 2009

5676

PROFESSIONELLES SCHREIBEN – DIE KUNST DER REDUKTION

Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten, Hamburg

Erwin Koch, Journalist und Schriftsteller

CHF 540.–

3. und 4. Februar 2009

5677

PROFESSIONELLES SCHREIBEN – KREATIVE IDEEN, LEBENDIGE WORTE

Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten, Hamburg

CHF 1'080.–

MEDIENÜBERGREIFEND

(PRINT, TV/VIDEO, FOTO, RADIO, ONLINE)

JournalistInnen können auch alle Einzelkurse zur persönlichen Weiterbildung separat buchen.

November 2008	<p>10. bis 12. November 2008 # 4857</p> <p>TATORT GERICHT – SCHAUPLATZ MEDIEN</p> <p>Aus dem Gerichtssaal berichten heisst, die doppelbödige Inszenierung erkennen und umsetzen. Dazu gilt es, das Verhalten der Prozessbeteiligten zu durchschauen – vor dem Hintergrund strenger Verfahrensgrundsätze. Ein Kurs über journalistisches Selbstverständnis bis zu Fragen der Namensnennung, Akteneinsicht und des Anspruchs auf Information.</p> <p>Regula Bähler, Rechtsanwältin, freie Publizistin CHF 1'180.–</p>
Dezember 2008	<p>1. bis 3. Dezember 2008 # 5494</p> <p>INLAND – JOURNALISTINNEN, LOBBY UND POLITIK</p> <p>In dieser Woche geht es um die besonderen Möglichkeiten des Inlandressorts in Printmedien und bei Radio und Fernsehen. Wir beobachten an einem konkreten innenpolitischen Wochenthema, wie die verschiedenen Inlandredaktionen arbeiten und mit aktuellen Themen umgehen. Wir treffen im Bundeshaus PolitikerInnen und VerbandsvertreterInnen – und in den Bundeshausstudios journalistische Profis.</p> <p>Peter Bertschi, stv. Chefredaktor SR DRS Iwan Städler, Ressortleiter Inland «Tages-Anzeiger» Bettina Mutter, PR-Beraterin Burson-Marsteller CHF 1'180.–</p>
Januar 2009	<p>5. und 6. Januar 2009 # 4524</p> <p>ARBEITSTECHNIK – IM DRUCK SEIN OHNE STRESS</p> <p>Die Summe alltäglicher Stressbelastungen führt zu gesundheitlichen Schäden. Diese wirken sich qualitäts- und leistungshemmend auf unsere Arbeit aus. Das erzeugt zusätzlichen Stress. Wir lernen diesen Teufelskreis zu durchbrechen. Oder erst gar nicht entstehen zu lassen. Wir erproben Fertigkeiten, die uns persönlich helfen, mit Belastungen fertig zu werden, ohne dass wir uns fertigmachen lassen.</p> <p>Thomas Spielmann, Psychologe FSP, Villigen CHF 800.–</p>
	<p>28. und 29. Januar 2009 # 5493</p> <p>KONSUMENTENJOURNALISMUS – ÄRGER, TIPPS UND TESTS</p> <p>Tests, Preisvergleiche, Tipprubriken boomen – fast in jedem Ressort. «Konsumentenjournalismus» ist Journalismus mit Nutzwert. Er berichtet nicht nur, sondern kritisiert und zeigt Lösungen auf. Teilnehmer lernen diesen Ansatz auch in ihrem Medium und Ressort umzusetzen. Lernziele: kompetent und anwalt-schaftlich berichten, präzise und fair recherchieren, sachlich und unterhaltend präsentieren. Wie mache ich selber Tests?</p> <p>Pasquale Ferrara, Redaktor und Produzent, «Kassensturz» SF CHF 800.–</p>
Februar 2009	<p>27. Februar bis 28. Juni 2009 (11 Präsenztage, 6 ECTS) → Kompaktkurs # 5558</p> <p>INFOGRAFIK</p> <p>Der Kurs vermittelt sowohl inhaltliche und grafische Grundlagen zur Erstellung von Infografiken in Print- und Onlinemedien – sowie journalistisches Basiswissen. Er bereitet auf die Zusammenarbeit mit Newsredaktionen vor und öffnet angehenden InfografikerInnen gute Chancen für eine interessante Tätigkeit in Zeitungen, Zeitschriften, Verlagen und Onlineredaktionen. Medienverlagen erschliesst sich eine Fortbildungsmöglichkeit.</p> <p>Voraussetzungen: Kenntnis der wichtigsten grafischen Werkzeuge am Computer (Adobe Illustrator bzw. Macromedia Freehand und Adobe Photoshop, idealerweise Macromedia Flash oder eines der gängigen 3-D-Programme). Journalistische Erfahrung ist erwünscht, wird aber nicht vorausgesetzt.</p> <p>Anmeldeschluss: 2. Februar 2009</p> <p>Diverse Dozierende aus der Praxis CHF 4'700.– plus CHF 500.– Prüfungsgebühren</p>

März 2009	März 2009 bis Februar 2011 → Studiengang	# 2764
	DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS Während zweier Jahre lernen Sie das journalistische Handwerk in einer einzigartigen Verbindung von Theorie und Praxis. Sie arbeiten in der Redaktion und besuchen parallel 90 Kurstage am MAZ. Diese stellen Sie individuell zusammen, entsprechend der persönlichen Voraussetzung sowie der Eignung und Neigung. Die Ausbildung ist konsequent multimedial, modularisiert und gibt bei erfolgreichem Abschluss 90 Kreditpunkte gemäss ECTS (European Credit Transfer System). Voraussetzungen: mindestens Matura oder Berufsmatura oder vergleichbarer Abschluss sowie eine Anstellung als VolontärIn oder JournalistIn bei einem Medienunternehmen, Bestehen der Aufnahmeprüfung. Anmeldeschluss: 20. Oktober 2008 Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur. *CHF 19'800.- zusätzlich je CHF 600.- für die Aufnahme- und die Abschlussprüfung *ohne Kantonsbeitrag CHF 25'000.-	
Vorschau Oktober 2009	Oktober 2009 bis September 2011 → Masterstudiengang	
	MASTER OF ARTS IN JOURNALISM Das vier Semester dauernde Studium wird mit dem international anerkannten Master-Titel (120 ECTS) abgeschlossen. Durch die Kooperation mit der Hamburg Media School knüpfen die Studierenden wichtige Kontakte über die Grenzen hinweg. Der Studiengang wird u. a. getragen von den Schweizer Verlegern, der SRG, Journalistenverbänden, der Universität Hamburg sowie namhaften deutschen Verlagen wie Gruner + Jahr, Axel Springer, Verlagsgruppe Bauer. Ein Grossteil des Studiums ist praxisorientiert. In den ersten neun Monaten sind die Studierenden an der Hamburg Media School, danach folgt ein dreimonatiges Praktikum, im zweiten Jahr sind sie am MAZ in Luzern. Voraussetzungen: Abschluss (mindestens Bachelor) an einer Universität oder Fachhochschule, Erfahrung im Journalismus (z. B. freie Mitarbeit), journalistische Begabung, exzellente Sprachkompetenzen, überdurchschnittlich gutes Allgemeinwissen, Bestehen des mehrstufigen Aufnahmeverfahrens. Anmeldeschluss: Juni 2009 Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur. *CHF 29'000.- zusätzlich CHF 600.- für das Aufnahmeverfahren und CHF 1'500.- für die Master Thesis *ohne Kantonsbeitrag CHF 35'000.-	
	VORSCHAU MEDIENÜBERGREIFEND BIS APRIL 2009	
	23. und 24. Februar 2009	# 5567
	THEMEN FINDEN – MIT INSTINKT UND SYSTEM Viktor Baumgartner, Kommunikationstrainer und Journalist Diego Yanez, Nachrichtenchef Schweizer Fernsehen	CHF 800.-
	2. und 3. März 2009	# 4773
	GESPRÄCHSTRAINING – ZUHÖREN UND GEHÖRT WERDEN Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater	CHF 800.-
	2. und 9. März 2009	# 4849
	MULTIMEDIA I – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimedia-Journalist, Webkonzepter, Bern	CHF 910.-
	2. bis 4. März 2009	# 5588
	SPORTBERICHTERSTATTUNG – WIE WIR ALLE GEWINNEN Reto Held, Sportredaktor SR DRS Thomas Renggli, Sportredaktor NZZ	CHF 1'200.-

9. bis 11. März 2009 → NEU ←	# 4754
ERNÄHRUNG, MIGRATION, KLIMA UND DIE JOURNALISTINNEN Markus Mugglin, Uno-Korrespondent SR DRS	CHF 800.-
9. bis 12. März 2009	# 5688
QUELLEN UND RECHERCHE – DEN FAKTEN AUF DER SPUR Jürg Frischknecht, freischaffender Journalist Armin Grossenbacher, Bundesamt für Statistik	CHF 1'600.-
16. und 17. März 2009	# 4776
GESPRÄCHSTRAINING – ZUHÖREN UND GEHÖRT WERDEN Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater	CHF 800.-
17. bis 20. März 2009	# 5689
QUELLEN UND RECHERCHE – DEN FAKTEN AUF DER SPUR Jürg Frischknecht, freischaffender Journalist Heinz Wyder, Redaktor/Content Master, Bundesamt für Statistik	CHF 1'600.-
23. und 30. März 2009	# 4850
MULTIMEDIA I – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimedia-Journalist, Webkonzepter, Bern	CHF 910.-
14. bis 17. April 2009	# 5347
QUELLEN UND RECHERCHE – DEN FAKTEN AUF DER SPUR Jürg Frischknecht, freischaffender Journalist Armin Grossenbacher, Bundesamt für Statistik	CHF 1'600.-
14. bis 16. und 30. April 2009	# 5507
PORTRÄT – DU SOLLST DIR (K)EIN BILDNIS MACHEN Cornelia Kazis, Fachredaktorin NZZ, SR DRS Christoph Keller, Redaktor SR DRS 2 Hanspeter Gschwend, Redaktor SR DRS Paul Riniker, Dokumentarfilmer Schweizer Fernsehen	CHF 1'600.-
20. und 27. April 2009	# 4851
MULTIMEDIA I – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimedia-Journalist, Webkonzepter, Bern	CHF 910.-
27. und 28. April 2009	# 4777
GESPRÄCHSTRAINING – ZUHÖREN UND GEHÖRT WERDEN Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater	CHF 800.-

PRINT

Januar 2009	19. bis 23. Januar 2009 # 5490
	<p>SCHREIBWERKSTATT – WIDER DAS GRAU DES SCHREIBALLTAGS</p> <p>Was macht den Text zum Text? In diesen fünf Tagen wird geschrieben, was das Zeug hält. Fremde und eigene Texte werden erbarmungslos analysiert und diskutiert. Spielerisch werden diverse Textarten und Stilmittel erprobt. Und wir schreiben um, suchen nach anderen Formen, zerlegen, montieren, reden vom Umgang mit Sprache unter Druck. Und wie reagiert man auf eine Schreibhemmung?</p> <p>Hardy Ruoss, Redaktor SR DRS CHF 1'980.–</p>
	26. und 27. Januar 2009 # 5556
	<p>SATIRE – DIE KÜR DES SCHREIBENS</p> <p>Was ist Satire, und was darf sie? Alles, hat Kurt Tucholsky geschrieben. Alles aber ist den meisten zu viel. Wir leuchten den Bereich der Satire aus und erweitern anhand eigener Texte die Grenzen des sogenannten guten Geschmacks. Und entwickeln Mut für eine spitze Feder, auch – nein, gerade – im Alltag.</p> <p>Gisela Widmer, Autorin und Kolumnistin CHF 800.–</p>
	<p>30. Januar bis 19. Juni 2009, Teil II (Total 25 Präsenztage, 10 ECTS) → Certificate of Advanced Studies September 2009, Teil I # 4992</p>
	<p>CAS FACHJOURNALISMUS</p> <p>Ein Angebot für Journalistinnen und Redaktoren der Fach- und Spezialpresse. Die Teilnehmenden verbessern ihr journalistisches Handwerk und erweitern ihre Kompetenzen in den Bereichen PR, Marketing, Medienrecht und Redaktionsmanagement. Der CAS Fachjournalismus vertieft und erweitert nicht nur das journalistische und unternehmerische Knowhow, er führt auch zu Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Wirtschaft durchgeführt. Er ist aufgeteilt in einen Basis- und einen Aufbauteil von 13 resp. 12 Tagen. Es kann auch nur Teil I besucht werden.</p> <p>Dozierende aus der Praxis CHF 8'200.–</p>
Februar 2009	9. bis 13. Februar 2009 # 5776
	<p>SCHREIBWERKSTATT – WIDER DAS GRAU DES SCHREIBALLTAGS</p> <p>Was macht den Text zum Text? In diesen fünf Tagen wird geschrieben, was das Zeug hält. Fremde und eigene Texte werden erbarmungslos analysiert und diskutiert. Spielerisch werden diverse Textarten und Stilmittel erprobt. Und wir schreiben um, suchen nach anderen Formen, zerlegen, montieren, reden vom Umgang mit Sprache unter Druck. Und wie reagiert man auf eine Schreibhemmung?</p> <p>Angelika Overath, Autorin CHF 1'980.–</p>
	21., 28. Februar und 7. März 2009 # 5730
	<p>ZWEITBLICK – VON DER IDEE ZUM DRUCKFERTIGEN BERICHT</p> <p>Dieser Kurs ist die Fortsetzung des Kurses «Einblick ins journalistische Schreiben». Wir arbeiten intensiv an Texten von der Idee über die Recherche bis hin zum Schreiben und Redigieren. Sie erhalten Unterstützung für und Feedback auf Ihre Arbeit, bis der Text druckreif ist. Kleine Gruppe. Selbstständiges Arbeiten zwischen den Kurstagen.</p> <p>Stefan O. Waldvogel, Redaktor «Bilanz» CHF 950.–</p>
März 2009	2. bis 5. März 2009 # 4445
	<p>JOURNALISTISCHES TEXTEN I – WAS IST EIN GUTER TEXT?</p> <p>Journalistisches Texten bedeutet verständliches, korrektes und verantwortliches Texten. Deshalb wenden wir im Kurs die Wörter, biegen die Verben, meisseln die Sätze – bis sie sagen, was wir meinen. Und wir denken laut darüber nach, was wir als JournalistInnen mit Sprache anrichten.</p> <p>Barbara Kopp, freischaffende Journalistin Christine Fivian, Chefredaktorin Zürcher Unterländer Thomas Widmer, Redaktor Weltwoche Bruno Ziauddin, Autor Weltwoche Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ CHF 1'600.–</p>

9. bis 12. März 2009	# 5576
NACHRICHT UND BERICHT – DAS JOURNALISTISCHE EINMALEINS	
Wir fragen: Welche Informationen sind es wert, zur Nachricht zu werden? Wir gewichten und strukturieren Informationen – durch Titel und Lead, durch Entflechten und Erklären. Wir bemühen uns, sie lesefreundlich darzustellen – anschaulich in der Sache, klar und präzise in der Sprache. Übungen und die kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Texten stehen im Mittelpunkt des Kurses.	
Hans Ruoff, Redaktor dpa Gaby Szöllösy, Redaktorin «Tages-Anzeiger» Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS Flurina Valsecchi, Redaktion «Sonntag»	
	CHF 1'600.–
13. März bis 13. Juni 2009 [13 Tage] → Kompaktkurs	# 5650
LOKALJOURNALISMUS	
In 13 Tagen, verteilt auf drei Monate, setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit ihrem Beruf auseinander. Kurz, kompakt und praxisnah vermittelt der Kurs, was Journalistinnen und Journalisten der Lokalpresse täglich brauchen: Recherche, Interview, Kenntnis der Textformen, die Grundlagen des journalistischen Schreibens. Absolventen erhalten ein MAZ-Zertifikat.	
Diverse Dozierende aus der Praxis	
	CHF 3'700.–
VORSCHAU PRINT BIS APRIL 2009	
27., 28. März und 4. April 2009	# 5728
EINBLICK INS JOURNALISTISCHE SCHREIBEN	
Daniela A. Caviglia, Dozentin für Medien und Kommunikation	
	CHF 1'100.–
30. März bis 2. April 2009	# 4446
JOURNALISTISCHES TEXTEN I – WAS IST EIN GUTER TEXT?	
Sacha Batthyany, Redaktor «NZZ am Sonntag» Christine Fivian, Chefredaktorin «Zürcher Unterländer» Thomas Widmer, Redaktor «Weltwoche» Bruno Ziauddin, Autor «Weltwoche» Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ	
	CHF 1'600.–
30. und 31. März 2009	# 5568
REDIGIEREN – ZUSAMMENSTREICHEN? ZUSAMMEN STREICHEN	
Dominique Eigenmann Honegger, Redaktor «Tages-Anzeiger» Christian Scholz, freischaffender Autor	
	CHF 800.–
30. März bis 2. April 2009	# 5577
NACHRICHT UND BERICHT – DAS JOURNALISTISCHE EINMALEINS	
Hans Ruoff, Redaktor dpa Gaby Szöllösy, Redaktorin «Tages-Anzeiger» Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS Flurina Valsecchi, Redaktion «Sonntag»	
	CHF 1'600.–
6. und 7. April 2009	# 5557
SATIRE – DIE KÜR DES SCHREIBENS	
Gisela Widmer, Autorin und Kolumnistin	
	CHF 800.–
20. bis 23. April 2009	# 4448
JOURNALISTISCHES TEXTEN I – WAS IST EIN GUTER TEXT?	
Uwe Stolzmann, freischaffender Radio- und Printjournalist Christine Fivian, Chefredaktorin «Zürcher Unterländer» Thomas Widmer, Redaktor «Weltwoche» Bruno Ziauddin, Autor «Weltwoche»	
	CHF 1'600.–

TV/VIDEO

April 2009

15. und 16. April 2009

4717

DAS PUBLIKUM FESSELN – TEXTEN UND VERTONEN AM TV

Ein guter Text krönt gute Bilder – damit packen wir als VJ das Publikum. Doch unser Text ist nichts wert, wenn die Vertonung verkorkst wird. Wir müssen beides beherrschen: gut getimte Manuskripte verfassen und sie dann korrekt auf die Tonspur «übertragen». Mit professionell eingesetzter Stimme und richtiger Betonung. Ohne dass sich Stress und Zeitdruck auf die Stimme legen. Individuelle und ausführliche Feedbacks garantiert!

Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK
Bernd Merkel, Studienleiter MAZ

CHF 990.–

FOTO

November 2008

1. November 2008 bis 31. März 2010 (2 Semester, 45 ECTS) → Studiengang

#4979

BILDREDAKTION

Studiengang, der auf das wichtige Berufsfeld vorbereitet und nur am MAZ möglich ist. Zwölf Monate, in denen die Studierenden visuelles und journalistisches Gespür ausformen; in denen sie Bildquellen erschliessen und ethische Fragen reflektieren; in denen sie Fotografen briefen und selbst zur Kamera greifen.

Anmeldeschluss: 20. Oktober 2008

Diverse Dozierende aus der Praxis
zusätzlich CHF 300.– für das Aufnahme- und
CHF 600.– für das Abschlussverfahren
*ohne Kantonsbeitrag CHF 22'000.–

*CHF 18'000.–

RADIO

November 2008	21. November 2008 # 4415 PROFESSIONELLE PRÄSENTATION II – DAMIT TON UND STIL STIMMEN Wer schon Mikrofon-Erfahrungen gemacht und/oder professionelles Sprechen I absolviert hat, kann seine Präsentationstechnik in diesem Aufbaukurs überprüfen und weiter verbessern. Ein Tag zum intensiven Üben und Analysieren von Beiträgen und Nachrichten. Franz Fischlin, Moderator Schweizer Fernsehen CHF 440.–
Januar 2009	9. Januar 2009 # 5726 NACHRICHTEN LESEN – VERSTÄNDLICH, ATTRAKTIV, PROFESSIONELL Nachrichten sprechen verlangt einen speziellen Auftritt am Mikrofon. News sollten seriös tönen, präzise formuliert und verständlich artikuliert werden. Nur – wie betonen, wie gliedern, damit man den Text versteht? Wie viel Sprechmelodie, wie viel Stimmdynamik erträgt es? Wie neutral müssen, wie moderativ dürfen wir sein? Im Kurs analysieren wir eigene Beispiele und verbessern unsere Nachrichtenpräsentation. Robert Schmid, Sprechausbildner, SR DRS CHF 450.–
	20. und 21. Januar 2009 # 5377 PROFESSIONELLE PRÄSENTATION I – DAS IST MEIN STIL AM MIKROFON Die optimale Vorbereitung auf den Mikrofon-Einsatz: Gymnastik? Singen? Selbstgespräche? Mit Moderations- und Nachrichtentexten loten wir aus, was professionelles Präsentieren ausmacht, wie man seinen persönlichen Stil findet und sich auf eine Sendung professionell einstellt. Mario Torriani, Moderator DRS 3 und SF CHF 870.–
Februar 2009	2. Februar 2009 # 5581 VO RUSMU GEGÄ BURDLEF ZUE – GUTE MUNDART IN RADIO-BEITRÄGEN Mit der Mundart nahe beim Publikum sein! Leicht gesagt – und oft schwer geschrieben! Wir nehmen eigene und fremde Dialekt-Beiträge unter die Lupe und fragen uns: Rede ich im Dialekt wirklich so? Ist das Mundart? Oder haben sich doch Germanismen und schriftliche Satzkonstruktionen in meinen Text eingeschlichen? Wir hören uns Beiträge an, kritisieren, loben und schauen, wie man es auch noch anders hätte machen können. Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 450.–
	VORSCHAU RADIO BIS MÄRZ 2009
	9. März 2009 # 5531 DER RADIOTRAILER – WERBUNG IN EIGENER SACHE Mario Torriani, Moderator DRS 3 und SF CHF 450.–
	23. bis 25. März 2009 # 5359 GESPROCHENE SPRACHE – ZUNGENFERTIG SCHREIBEN Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 1'300.–

MULTIMEDIA/ONLINE

November 2008

4., 11., 18. November und 2. Dezember 2008 # 5318

VIDEOS FÜRS WEB PRODUZIEREN – EINE EINFÜHRUNG

Medienschaffende ohne Video-Vorkenntnisse können nach dieser praxisorientierten Einführung selber Videobeiträge mit journalistischem Anspruch aufnehmen, schneiden, montieren, bearbeiten und veröffentlichen. Profis zeigen an Beispielen, worauf es bei informativen, kurzen Videos fürs Web bzw. für Mobilgeräte ankommt, wie z.B. eine Bildgeschichte funktioniert, welche Produktions-Tools sich besonders eignen oder wo Fallen lauern.

Marius Born, TV- und Foto-Journalist

CHF 2'250.-

6. und 7. November 2008 → NEU ←

5547

AUDIOBLOGGING – PODCASTING FÜR EINSTEIGER

Der Kurs vermittelt Podcast-Basiswissen für JournalistInnen ohne Radioerfahrung. Ein erster Block befasst sich mit der Radioarbeit und den besonderen Anforderungen an Audiobeiträge. Danach nehmen die Teilnehmenden Inhalte auf, schneiden und montieren diese auf ihrem eigenen Laptop – und publizieren sie auf einem Podcast. Dabei erfahren sie, wie Inhalte spannend umgesetzt und mit Bildern und Links angereichert werden.

Dominik Born, Projektverantwortlicher mx3

CHF 910.-

14. November 2008 → NEU ←

5548

PODCASTING II – WERKSTATT FÜR FORTGESCHRITTENE

Medienschaffende mit Radioerfahrung lernen, was es braucht, um die Radioarbeit crossmedial einzusetzen oder sie ganz ins Netz zu verlagern – wie etwa die Profis ihre kreativen Episoden angehen, Soundseeings einsetzen oder RSS-Portale multimedial bestücken. In der Werkstatt bzw. zwischen den Kurstagen erstellen die Teilnehmenden ihre eigenen Podcasts.

Dominik Born, Projektverantwortlicher mx3

CHF 470.-

26. November 2008 bis 31. März 2009

(6 Präsenztage plus ca. 50 Std. Projektarbeit, 3 ECTS) → Kompaktkurs → NEU ←

5791

MULTIMEDIA-STORYTELLING

In multimedialen Geschichten verbinden sich Texte mit Bildern und anderen Inhalten in einer digitalen Umgebung. Kursteile sind ein Einführungstag «Multimedia Storytelling»; «Schreibtechniken fürs Web – Das Lesen zwischen den Klicks»; «Bilder fürs Web I – Fotografieren, Verarbeiten, Publizieren» sowie «Bilder fürs Web II – Audioslides für Fortgeschrittene». Belegen Sie alle Kurse zum Kompaktpreis, oder kombinieren Sie die Kurse einzeln je nach Vorwissen. Ergänzen Sie Ihr Wissen bei Bedarf mit spezifischen Kursen aus unserem Angebot, etwa zu Audioblogging, Webjournalismus, Videos fürs Web.

Dozierende aus der Praxis

CHF 2'300.-

26. November 2008 → NEU ←

5792

MULTIMEDIA-STORYTELLING – GESCHICHTEN IN MEHREREN FORMATEN

Dieser Einführungstag zum Kompaktkurs Multimedia-Storytelling spannt einen Bogen über die Formen und Formate der digitalen Medienwelt. Nach einer Auslegeordnung – welches sind die Stärken und Schwächen einzelner Genres bzw. Kanäle? – suchen wir nach gelungenen Verbindungen: In welchen Geschichten verbinden sich Formate sinnvoll? Wir analysieren Beispiele und lassen uns von konvergenten High-End-Auftritten inspirieren.

Frank Hänecke, Studienleiter MAZ

CHF 470.-

VORSCHAU MULTIMEDIA/ONLINE BIS FEBRUAR 2009

9. Dezember 2008 → NEU ←	# 5793
SCHREIBTECHNIKEN FÜRS WEB – DAS LESEN ZWISCHEN DEN KLICKS Frank Hänecke, Studienleiter MAZ	CHF 470.–
16. Januar und 16. Februar 2009 → NEU ←	# 5794
BILDER FÜRS WEB I – FOTOGRAFIEREN, VERARBEITEN, PUBLIZIEREN Frank Hänecke, Studienleiter MAZ	CHF 910.–
2. Februar und 3. März 2009 → NEU ←	# 5798
BILDER FÜRS WEB II – AUDIOSLIDES FÜR FORTGESCHRITTENE Frank Hänecke, Studienleiter MAZ	CHF 910.–

Preisänderungen vorbehalten

DAS MAZ

Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick nach aussen. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u. a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR idée suisse, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation, Bakom, unterstützt.

MAZ-PARTNER

Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Hamburg Media School, der Universitäten Lugano und Leipzig, der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich, der Akademie für Publizistik in Hamburg und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg, des Schweizer Radios DRS und des Schweizer Fernsehens SF, der Schweizerischen Depeschenagentur SDA, des Schweizerischen PR-Instituts SPRI, Schweizer Kader Organisation SKO

DAS MAZ-TEAM

Direktorin: Sylvia Egli von Matt; *Geschäftsleitung:* Heiner Käppeli, Sonja Döbeli Stirnemann; *Studienleitung:* Nicole Aeby, Frank Hänecke, Simon Kopp; Bernd Merkel, Reto Schlatter, Oliver Schroeder, Barbara Stöckli, Rolf Wespe; *Marketing und Administration:* Isabelle Gabriel, Gabriela Murer; *Administration:* Simona De Luca, Dani Glur, Theres Huser, Jacqueline Imholz, Martina Schymura, Danja Spring; *Technik:* Willy Hediger, Christoph Bieri.